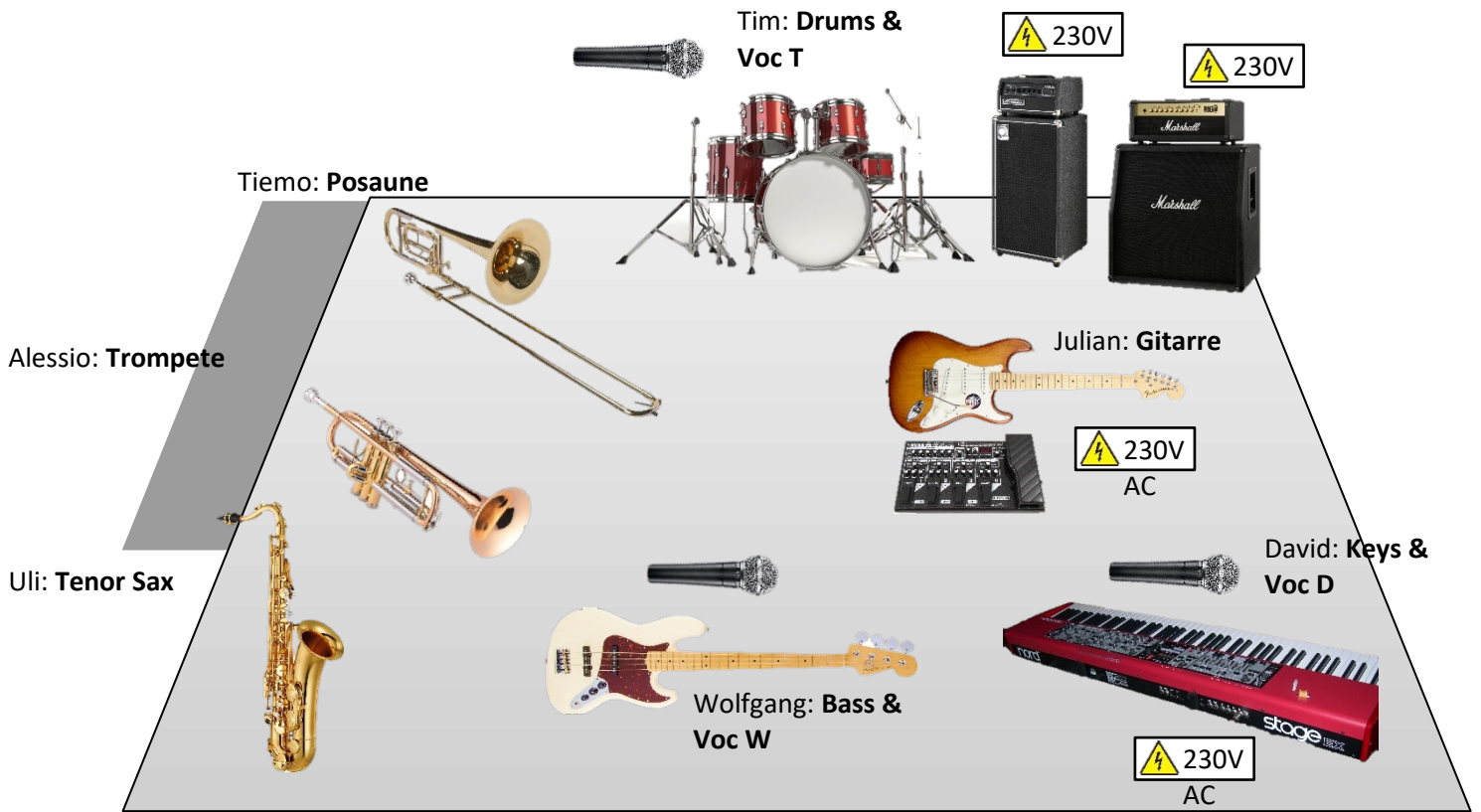


Stagerider

Woolf
& the
Gang

Bühnen-Aufbau



#	Instrument	Mikro oder Sonstiges	Phantom-speisung 48V	Musiker
1	Kick	Dyn.	Nein	Tim
2	Snare	Dyn	Nein	Tim
3	Hi-Hat	Dyn	Nein	Tim
4	Tom 1	Dyn	Nein	Tim
5	Tom 2	Dyn	Nein	Tim
6	Overhead Links	Kond.	Ja	Tim
7	Overhead Rechts	Kond.	Ja	Tim
8	Bass	Line-Out Bass-Amp	Nein	Wolfgang
9	E-Gitarre	Line-Out Board	Nein	Julian
10	Keys Links	DI-Box	Nein	David
11	Keys Rechts	DI-Box	Nein	David
12	Posaune	Clip (eigenes)	Ja	Tiemo
13	Trompete	Kond. (eigenes)	Ja	Alessio
14	Tenor Sax	Clip	Ja	Uli
15	Vocal W	Dyn. / Kond.	Ja / Nein	Wolfgang
16	Vocal D	Kond. (eigenes)	Ja	David
17	Vocal T	Dyn. (eigenes)	Ja	Tim

Monitor-Mix

Instrument	Musiker	Technologie	Benötigt auf Monitor-Mix
Drums, Vocal T	Tim	Box	Vocal W und D, Bass
Vocal W, Bass	Wolfgang	In-Ear od. Box	Vocal W und D, Bass, Keys, Drums
Vocal D, Keys	David	In-Ear od. Box	Vocal W und D, Keys, Bass, Gitarre, Drums
Gitarre	Julian	Box	Gitarre, Vocal W und D, Keys, Drums
Posaune	Tiemo	Box	Alle Bläser (laut), Rest (leise)
Trompete	Alessio		
Tenor Sax	Uli		

Bemerkungen:

1. Wir sind eine Funk-Band mit 3 Vokalisten, 3er Bläsersatz und dr / b / git / keys. Die vocals sind überwiegend gerappt, sehr textlastig und tlw. schnell.
2. Der Sound ist nicht leicht zu mischen, da vocal-mäßig und instrumental relativ viel passiert. Das Ziel wäre, eine gute Sprachverständlichkeit zu gewährleisten.
3. Da alle Vokalisten auch ein Instrument spielen, ist deren Bewegungsspielraum eingeschränkt; wir haben keinen Sänger, der einen Aktionsradius von 20 Metern braucht.
4. Achtung beim Gitarren-Sound; wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Gitarre von vielen Mischern viel zu laut aufgedreht wird. Wir sind keine Rockband, Gitarre bitte vorsichtig dosieren!
5. Die Keyboard-sounds sind überwiegend Rhodes, Orgel, Clavinet, tlw. mit WhaWha
6. Gitarrensound ist fast ausschließlich clean, bis auf wenige Ausnahmen, die dann aber stark verzerrt sind.
7. Bass ist zu ca. $\frac{1}{4}$ slapping und $\frac{3}{4}$ finger style; daher wäre ein Kanalkompressor für den Bass nicht verkehrt.
8. Generell spielen alle Instrumentalisten eher perkussiv.
9. Licht: das Programm ist nach Stimmung sortiert; der Anfang ist eher easy going, ab der Mitte wird es intensiver.